

Texte für den neunzehnten Sonntag im Jahreskreis 2021 zu Hause in den Familien und am Petersberg – am 08. August 2021 um 11 Uhr

Eingang instrumentales Stück, dann „Brot, das die Hoffnung nährt ...“ GL 378,1-3

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Heute trifft der Tag des Augsburger Friedensfestes, den wir schon beim sonntäglichen Friedensgebet in die Mitte gerückt haben. Er erinnert an die sog. „Confessio Augustana“, die Vereinbarung zwischen Katholiken und Protestanten. Sie wurde ursprünglich nur von den evangelischen Christinnen und Christen gefeiert. Seit 1984 ist es ein gemeinsames Fest der Augsburger Christen-Gemeinden.

Rufen wir also in der Haltung der Suche nach dem rechten Weg für die Einheit der Christenheit auf dieser Erde zum HERRN des Lebens. Rufen wir IHN den Kyrios in unsere Mitte:

Kyrie Tau aus Himmelshöhn ... GL 158

Der Herr erbarme sich unser. Er lasse uns wachsen in der Hoffnung auf neues Leben und helfe uns, dass wir mit reinen und ungeteilten Herzen vor IHN hintreten können. AMEN.

Gloria GL 172 („Gott in Höh` ...“)

Tagesgebet

Gott, unser Vater,

unser Hunger nach erfülltem Leben ist nie endgültig gestillt. Es bleiben stets Zeiten, in denen wir tief in uns dieses Unerfülltsein verspüren.

Umarme uns in deiner Barmherzigkeit, damit wir unsere kleinen und großen Durststrecken, wie sie auch Elija durchlebt hat, im Vertrauen auf das Gute, das annehmen können, was Du uns zuwendest und dadurch von Neuem wachsen können.

Darum bitten wir durch Christus, Deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: 1 Könige 19,4-8

4 Er selbst ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, HERR. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter. 5 Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! 6 Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder hin. 7 Doch der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich. 8 Da stand er auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

Antwortgesang: GL 651,3 („Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört ...“)

Zweite Lesung: Epheser 4,30-5,2

4,30 Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, den ihr als Siegel empfangen habt für den Tag der Erlösung! 31 Jede Art von Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung mit allem Bösen verbannt aus eurer Mitte! 32 Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat.

5,1 Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder 2 und führt euer Leben in Liebe, wie auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und Opfer, das Gott gefällt!

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 174,8 + Vers

So spricht der Herr: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben.

Evangelium: Johannes 6,41-51

41 Da murrten die Juden gegen ihn, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. 42 Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? 43 Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht! 44 Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. 45 Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen. 46 Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. 47 Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. 48 Ich bin das Brot des Lebens. 49 Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. 50 So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. 51 Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Halleluja (K/A): Halleluja ...

GL 174,8

Impulse siehe Extratext auf der **Homepage** www.der-petersberg.de ...

Glaubensbekenntnis: gebetet

Fürbittgebet

Vater, in Deinem Sohn hast Du uns die Gewissheit gegeben, dass Du immer bei uns bist. In dieser Gewissheit dürfen wir vor dich treten und dich für alle bitten, die deine Gegenwart nicht erfahren: V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.

- 1) Für alle, die deine Nähe nicht spüren. Lass sie deine Liebe und Geborgenheit spüren. V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.
- 2) Für alle, die wie Elija zweifeln und niedergeschlagen sind. Schenke ihnen den Glauben an Dich. V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.
- 3) Für alle, die sich allein gelassen fühlen. Zeigt ihnen deine liebende Gegenwart. V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.
- 4) Für alle, die ohnmächtig sind. Ermächtige sie zu einem selbstbestimmten Leben. V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.
- 5) Für alle, die in der Welt Verantwortung tragen. Lass sie ihre Verantwortung für das Wohl der Menschheit und unseres Planeten einsetzen. V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.
- 6) Für alle, die gestorben sind. Nimm sie mit Jesus Christus bei dir auf. V / A: Du sei bei uns in unserer Mitte.

Vater, Du hast Deinen Sohn vom Himmel herabkommen lassen. Durch ihn preisen wir Dich jetzt und in Ewigkeit. AMEN.

AGAPEFEIER

Gabenlied: „Dir Vater Lobpreis werde ...“

GL 183

Gabengebet:

Gott, unser Vater, wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **AMEN.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen überall auf dem Erdenrund. Hilf uns, weiterzugeben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

Danklied GL 201 („Wir rühmen Dich, König der Herrlichkeit ...“)

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Jesus,

Jesus Christus

Jesus Christus gesandt vom Vater

Brot

Lebendiges Brot

Lebendiges Brot gesandt vom Vater

Jesus, das Brot des Lebens

Brot für uns

Leben für uns
Leben für die Welt
in Ewigkeit. AMEN.

SEGEN:

Der Herr ist mit uns!

Und auch mit Dir!

Der Segen dessen, der uns in seinem Sohn den Weg zu sich und in seine Gemeinschaft gezeigt hat, komme über uns und auf uns herab. **AMEN.**

So segne uns der allgütige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden! **Dank sei Gott, dem Herrn!**

Schlusslied: GL 409 („Singt dem Herrn ein neues Lied ...“)
Dann Instrumentalstück